



Pressemitteilung

Verleihung des Salus-Medienpreises 2013

Bruckmühl, 9. Oktober 2013 – Die Gewinner des Salus-Medienpreises 2013 werden am Mittwoch, den 23. Oktober 2013, im Hilton Munich Park Hotel in einer festlichen Preisverleihung geehrt. Das illustre Quartett der hochkarätigen Preisträger bilden die engagierte Gentechnik-Gegnerin Dr. Anita Idel, der Publizist, Kritiker und Rundfunkautor Dr. Conrad Lay, der Wirtschaftsjournalist Daniel Baumann und der Fotograf und Multimedia-Produzent Uwe H. Martin. Sie haben sich in sehr unterschiedlicher und doch gleichermaßen herausragender Weise mit den Risiken der Agro-Gentechnik und den Chancen einer ökologischen Landwirtschaft befasst. Neben der Präsentation der Preisträger des Salus-Medienpreises 2013 und ihrer Siegerbeiträge erwartet die Gäste der Preisverleihung ein Grußwort des Stifters, des Geschäftsführenden Gesellschafters des Naturarzneimittel-Herstellers Salus, Otto Greither, und ein Festvortrag des Direktors des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL), Prof. Dr. Dr. hc. Urs Niggli.

Aufgrund der zahlreichen hochwertigen Einsendungen hat die Jury des Salus-Medienpreises den mit 5.000 Euro dotierten Hauptpreis in diesem Jahr zu gleichen Teilen zwei Publizisten zugedacht. Dr. Anita Idel erhält den Hauptpreis für ihr provokantes Buch „Die Kuh ist kein Klimakiller“, dessen Veröffentlichung der Diskussion um die Klimaschädlichkeit der Rinderhaltung eine ganz entscheidende Wende gegeben hat. Der zweite Hauptpreisträger ist der Journalist Dr. Conrad Lay, dessen brisantes Hörfunkfeature „Was Manager sagen – und was nicht. Die Rede vom Restrisiko in der Agro-Gentechnik“, das am 13. Juni 2012 auf SWR2 ausgestrahlt wurde, die Jury ebenfalls nachhaltig beeindruckte. Der Nachwuchspreis geht an Daniel Baumann, den frisch gebackenen Leiter des Wirtschaftsressorts der Frankfurter Rundschau, der seinen Lesern im Artikel „Mission Gentechnik“ am 3. Juli 2012 aufsehenerregende Erkenntnisse zur Meinungsschlacht der US-Regierung für die grüne Gentechnik offenbarte.

Ansprechpartner für die Medien

**Märzheuser
Kommunikationsberatung GmbH**
Michael Märzheuser/Susanne Dingerdissen

Maximilianstraße 13
80539 München

Telefon +49 (0)89.288 90-480

Telefax +49 (0)89.288 90-45

salus@maerzheuser.com

www.maerzheuser.com



Einen Sonderpreis für eine außergewöhnliche journalistische Leistung hat der Stifter, Otto Greither, für die iPad-Reportage „Killing Seeds“ ausgelobt. Mit dieser Arbeit hat der Fotograf und Multimedia-Produzent Uwe H. Martin im Magazin GEO am 26. April 2013 die Frage nach den sozialen und ökologischen Folgen des Baumwollanbaus auf eine sehr moderne und eindringliche Weise präsentiert. Der Nachwuchs- und Sonderpreisträger des Salus-Medienpreises darf sich auf jeweils 1.500 Euro Preisgeld freuen.

Die Preisverleihung beginnt um 11.00 Uhr und endet gegen 14.00 Uhr nach einem Mittagsimbiss mit der Möglichkeit zu vertiefenden Gesprächen. **Pressevertreter** werden gebeten, sich bis zum 21. Oktober 2013 mit dem **anliegenden Formular anzumelden** oder unter salus@maerzheuser.com.

Weitere Informationen zum Salus-Medienpreis, den diesjährigen Gewinnern und den Siegerbeiträgen unter: www.salus-medienpreis.de.

Über Salus

Mit annähernd 400 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 100 Millionen Euro gehört Salus zu den Marktführern in der Reformwaren-Branche. Als einer von wenigen Naturarzneimittel-Herstellern in Europa deckt Salus den Großteil des Herstellungsprozesses selbst ab – von der Saat, über die Ernte bis hin zu Verarbeitung und Abfüllung. Dabei unterzieht sich Salus den höchsten pharmazeutischen Arzneimittel-Qualitätsstandards und den Bio-Qualitätsstandards für Lebensmittel. Die Rohstoffe werden größtenteils aus kontrolliert ökologischem Anbau bezogen. Auf Konservierungsstoffe, künstliche oder naturidentische Aromen wird gänzlich verzichtet. Seit 1991 kultiviert Salus auch Heilpflanzen in Chile, denn dort sind Wasser, Luft und Boden noch frei von Schadstoffen. Die Salus-Unternehmensgruppe setzt sich zusammen aus den drei Einzelfirmen SALUS Haus, SALUS Pharma und Schoenenberger, die alle über eine jahrzehntelange Erfahrung in der Heilmittelbranche verfügen. Salus wurde 1916 von dem Arzt Dr. Otto Greither in München gegründet und wird seit 1945 von seinem Sohn geleitet. Heute werden Salus-Produkte in 60 Länder weltweit exportiert. Zu den bekanntesten gehören das Eisentonikum Kräuterblut®-Floradix®, Multi-Vitamin-Energetikum, Darm-Care, Proteccor Herz-Kreislauf-Tabletten, der Markenklassiker Olbas® Tropfen sowie die Frischpflanzen-Presssäfte von Schoenenberger. Sitz des Unternehmens ist seit 1968 das oberbayerische Bruckmühl bei Rosenheim.